

Hinweise und Nachrichten

Pastoraler Raum / Domgemeinde

Samstag, 19.03.:

- 11:00 Dom: **Öffentliche Domführung**

Montag, 21.03.:

- 20:00 Haus am Dom-Kolpingraum
Meditation - Sitzen und Schweigen

Mittwoch, 23.03.:

- 19:30 Haus am Dom/Probenraum: **Chorprobe KKM**

Mittwoch, 30.03.:

- 19:30 Haus am Dom/Probenraum: **Chorprobe KKM**

Samstag, 02.04.:

- 11:00 Domschatz: **Öffentliche Domschatzführung**

St. Ansgar

Samstag, 19.03.:

- 19:30 Pfarrheim/Barraum: **Dämmerschoppen**

Dienstag, 22.03.:

- 19:30 Pfarrheim/Barraum: **Treffen Gruppe Kreativ**

Sonntag, 27.03.:

- 11:00 Pfarrheim/Barraum: **Frühschoppen**

Dienstag, 29.03.:

- 19:30 Pfarrheim/Barraum: **Treffen Gruppe Kreativ**
19:30 Pfarrheim/Großer Saal: **PGR-Sitzung**

Samstag, 02.04.:

- 19:30 Pfarrheim/Barraum: **Dämmerschoppen**



Fahrt zum Katholikentag Stuttgart: 25. - 29. Mai 2022

Das Dekanat Herford-Minden bietet Jugendlichen, Erwachsenen und Familien aus dem Dekanat und darüber hinaus eine gemeinsame Busfahrt zum Katholikentag nach Stuttgart an. Unter dem Motto „leben teilen“ wird es in Stuttgart ein umfangreiches Programm mit über 1.000 Angeboten für alle Altersgruppen geben.

Das Erleben von Gemeinschaft in kleinen und großen Gottesdiensten und die Möglichkeit zu Begegnungen stehen im Mittelpunkt dieser Tage. Workshops, Beratungsangebote, Ausstellungen und zahlreiche Konzerte runden das Angebot ab.

Kosten:

Dauerkarte incl. Fahrausweis:
98 € (ermäßigt: 54 €/ Familien: 144 €)

An- und Abreise:

90 € / Schüler*innen und Auszubildende: 70 €

Die Abfahrtsorte werden nach Anmeldeschluss endgültig festgelegt, voraussichtlich Herford - Gütersloh - Diemelstadt

Übernachtungspauschale: 25 € (Familien: 50 €)
Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in Privatquartieren oder in Gemeinschaftsquartieren (Klassenräume)

Anmeldung und Information:

Dekanat Herford-Minden,
Weststraße 2, 32545 Bad Oeynhausen,
Tel.: 0 5731 / 98 16 140, dekanat@herford-minden.de
www.herford-minden.de, www.katholikentag.de
Anmeldeschluss: Dienstag, 29.03.2022

Flyer liegen in den Kirchen aus.

St. Paulus

Öffnung Pfarrbücherei

Rückgabe und Ausleihe von Medien
sonntags von 11 bis 12 Uhr.
Die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Bedingung.



Sonntag, 20.03.:

- 11:00 Vor der Kirche oder am Paulinum:
Frühschoppen (3-G)

Baupflanzaktion am Paulinum.

Einer der Bäume am Paulinum musste ersetzt werden. Die Pflanzaktion eines neuen Baumes konnte am vergangenen Samstag, 12.03., mit vereinten Kräften durch Mitglieder der Kolpingfamilie und des PGR fachgerecht und erfolgreich abgeschlossen werden.

Möge der bereits jetzt etwa 40-50 Jahre alte Blumen-Hartriegel an seinem neuen Standort gut anwachsen und gedeihen!



Pastoralverbund Mindener Land
St. Paulus-Minden
FREITAG, 08. April 2022
ab 20.00 Uhr
stilles FRIEDENS GEBET
mit Bild- und Textimpulsen
anschließend Ca. 20.30 Uhr
KREUZ WEG - GEBET

UKRAINE
COVID-19
Du und ich unter dem Kreuz.
Wie soll das gehen?
Nur die Ölbäume sind noch da.
Die Jünger haben mit dem Schlaf gekämpft. Und verloren.
Er kämpft mit dem Kreuz.
Und wir gewinnen.

Texte
PGR St. Paulus
Oliver Roth
Lichtgestaltung

Kath. Pastoraler Raum Mindener Land

Pfarnachrichten

Nr. 6 3. Fastensonntag vom 19. März bis 03. April 2022

Dritter Fastensonntag, Lesejahr C, Evangelium: Lukas 13,1-9

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

Die Menschen um Jesus sind damit beschäftigt, sich gruselige Geschichten aus dem Leben der anderen zu erzählen – und gleichzeitig distanzieren sie sich davon. Es schwingt ein „Mir kann das nicht passieren“ mit. Jesus wendet dieses Verhalten in die Gegenrichtung und macht es zur kritischen Anfrage: Was macht ihr denn eigentlich mit eurer begrenzten Zeit? Was machst du mit deiner Zeit? Weiter gefragt: Was ist noch unerledigt? Was muss ich wiedergutmachen, in Ordnung bringen? Jesus erinnert seine Zuhörer daran: Irgendwann ist es zu spät – für euch zu spät! – und ihr wisst nicht, wann das sein wird. Du weißt nicht, wann das sein wird. Ich weiß nicht, wann das sein wird.



Betroffenenbeteiligung - unabhängiges Forschungsprojekt

Das Erzbistum Paderborn hat die Universität Paderborn bekanntermaßen mit einer historischen Studie zum Thema „Missbrauch im Erzbistum Paderborn – Eine kirchenhistorische Einordnung. Die Amtszeiten von Lorenz Jaeger und Joachim Degenhardt (1941 bis 2002)“ beauftragt. Die Leiterin des auf vier Jahre angelegten Projektes, Prof. Dr. Nicole Priesching und ihre Mitarbeiterin Dr. des. Christine Hartig, suchen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die als Minderjährige sexuelle Gewalt von Klerikern erlebten oder von sexuellen Übergriffen Kenntnis hatten. Zentrales Anliegen der Studie ist es, die Machtbeziehungen und Strukturen herauszuarbeiten, die sexuellen Missbrauch förderten und Aufklärung verhinderten.

Die Erinnerungen der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen tragen wesentlich dazu bei, ein genaues Bild über die Taten und ihre Hintergründe zu gewinnen. Auch Betroffene, die selbst kein Interview geben möchten, können dem Projekt persönliche Dokumente zur Verfügung stellen, die im Zusammenhang mit sexueller Gewalt durch Kleriker entstanden. Der Schutz unserer Interviewpartnerinnen und -partner, so Hartig, ist von höchster Priorität.

- Der Gesprächsverlauf kann selbst gestaltet und so bestimmt werden, worüber Interviewpartnerinnen und -partner wie sprechen wollen.
- Auf Wunsch werden alle biografischen Daten anonymisiert, bzw. so verfremdet, dass keine Rückschlüsse auf die Person möglich sind.

- Das Interview kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden. Auch nach Ende des Interviews kann das Einverständnis bis zur Publikation von Forschungsergebnissen zurückgezogen werden.

Die Mitarbeitenden am Forschungsprojekt sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auskünfte und Interviews werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet. Alle Informationen werden anonymisiert. Die Projektbeteiligten arbeiten unabhängig vom Erzbistum. Die Ergebnisse werden in Buchform der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Zeit ab 2002 bis zur Gegenwart wird im Rahmen der Unabhängigen Aufarbeitungskommission aufgearbeitet. Diese Kommission nimmt 2022 die Arbeit auf.

Die Mitarbeiterin des Projektes ist von Montag bis Mittwoch telefonisch unter 05251/60-4432, per E-Mail unter christine.hartig@uni-paderborn.de sowie postalisch unter der Adresse: Christine Hartig, Universität Paderborn, Institut für Kirchen- und Religionsgeschichte, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn erreichbar.

Nähere Informationen: www.erzbistum-paderborn.de (siehe dort: Beratung-Hilfe / Hilfe-bei-Missbrauch / Aufarbeitung)

Erzbischöfliches Generalvikariat
Domplatz 3
33098 Paderborn



Kath. Pfarrämter:

www.pv-mindener-land.de

St. Gorgonius

u. Petr. Ap. Dom
Großer Domhof 10,
32423 Minden
☎0571/83764-100
pfarbuero@dom-minden.de
Geöffnet: Mo., Di. u. Fr.
9:00 - 11:00 Uhr;
Do. 9:00 - 13:00 u.
14:00 - 17:00 Uhr



St. Paulus

Wettinerallee 80,
32429 Minden
☎0571/83764-100
pfarbuero@dom-minden.de
Geöffnet: Mi. 9:00 - 11:30 Uhr



St. Ansgar

St. Ansgar-Str. 6,
32425 Minden
☎0571/83764-100
pfarbuero@dom-minden.de
Geöffnet: Do. 10:00 - 12:00 Uhr



St. Joh. Baptist /St. Elisabeth

Hohoffstr. 2,
32469 Petershagen
☎0571/83764-100
pfarbuero@dom-minden.de



Kolumbarium St. Mauritius

Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 3,
32423 Minden
☎0571/83764-100
info@kolumbarium-minden.de
www.kolumbarium-minden.de
Geöffnet: Tägl. 10:00 - 17:00 Uhr



Pastoralteam:

Propst Roland Falkenhahn
☎0571/83764-101
propst@dom-minden.de
- V. i. S. d. P. -

Pastor David F. Sonntag
☎0571/3887-1439
pastoramdom@dom-minden.de

Pastor Christian Bünnigmann
☎0571/83764-106
christian.buennigmann@dom-minden.de

Krankenhauspfarrer F. W. Ricke
☎0571/27588
Fax 0571/3886584

Diakon Wolfgang Feldmann
☎0177/68 98 972

Gemeinderef. Michaela Schelte
☎0571/83764-134
schelte@dom-minden.de

Redaktionsschluss für Beiträge und Informationen, die in den Pfarnachrichten veröffentlicht werden sollen, ist jeweils **montags** vor dem Erscheinungsdatum.

Gottesdienste vom 19.03. - 03.04.2022

| Samstag, 19. März | |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| HI. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest | |
| 8:30 Dom | Hl. Messe †† Josef Golawski |
| 12:00 Martinikirche | Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) |
| 15:30 Dom | Beichtgelegenheit |
| 17:00 Petershagen | Vorabendmesse (3G) †† Martha und Joachim Sekulla und †† der Familie |
| 18:30 St. Ansgar | Vorabendmesse (3G) † Alfred Braun |

Sonntag, 20. März 3. Fastensonntag
Ex 3,1-8a.13-15,1 Kor 10,1-6.10-12, Ev: Lk 13,1-9
Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde

| | |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe † Giuse Dang Predigtreihe Thema: „Maß halten“ |
| 10:00 St. Paulus anschl. vor d. Kirche | Hochamt (3G) † Pater Franz Nguyen SAC Frühshoppen (evtl. am Paulinum) |
| 11:30 Dom | Hochamt † Pfr. i. R. Heinz-Josef Hartmann |
| 18:00 St. Mauritius | Abendmesse im a.o. röm. Ritus |

Montag, 21. März

| | |
|-----------|---------------------------|
| 19:00 Dom | Hl. Messe in bes. Meinung |
|-----------|---------------------------|

Dienstag, 22. März

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| 12:30 Dom | Hl. Messe um hl. Priester |
| 13:15 Dom | Rosenkranzgebet für die Priester |
| 15:30 Kapelle Mich.h. | Hl. Messe |

Mittwoch, 23. März HI. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| 14:30 St. Ansgar | Seniorenmesse † Werner Hoffmann |
| 18:00 Dom | Abendmesse † Pater Franz Nguyen SAC |

Donnerstag, 24. März

| | |
|----------|--------------------------------------------|
| 8:00 Dom | Rosenkranz für die Familien und die Jugend |
| 8:30 Dom | Frauenmesse † Maria Nguyen Thi Nguyet |

Freitag, 25. März Verkündigung des Herrn
Jes 7,10-14,Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe Leb. und †† Fam. Ruschin |
| 16:00 Dom | Kreuzwegandacht |
| 18:00 Herz Jesu Hille | Hl. Messe |

Samstag, 26. März HI. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe Leb. und †† Fam. Kowarschik |
| 12:00 Martinikirche | Friedensgebet der ACK |
| 15:30 Dom | Beichtgelegenheit |
| 17:00 Petershagen | Vorabendmesse (3G) |
| 18:30 St. Paulus | Vorabendmesse (3G) |

Sonntag, 27. März 4. Fastensonntag (Laetare)
Jos 5,9a.10-12,2 Kor 5,17-21, Ev: Lk 15,1-3.11-32
Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde

| | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe † Maria Do Thi Oai Predigtreihe Thema: „Gerechtigkeit“ |
| 10:00 St. Ansgar | Hochamt (3G) †† Eltern Okon |
| 11:30 Dom | Hochamt †† Bronislawa und Richard Nowak |
| 18:00 St. Mauritius | Abendmesse |



Montag, 28. März

| | |
|-----------|------------------------------------|
| 19:00 Dom | Hl. Messe † Pater Franz Nguyen SAC |
|-----------|------------------------------------|

Dienstag, 29. März

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 12:30 Dom | Hl. Messe †† Hella und Hans Kober |
| 13:15 Dom | Rosenkranzgebet für die Priester |
| 15:30 Kapelle Mich.h. | Hl. Messe |

Mittwoch, 30. März

| | |
|------------------|--------------------------------------------------|
| 8:15 Dom | Schulgottesdienst |
| 14:30 St. Ansgar | Seniorenmesse † EngelbertHeine |
| 15:00 St. Paulus | Vesper zum Auftakt der Dekanatspastoralkonferenz |
| 18:00 Dom | Abendmesse |

Donnerstag, 31. März Mtl. Gebetstag um geistliche Berufungen

| | |
|------------------|--------------------------------------------|
| 8:00 Dom | Rosenkranz für die Familien und die Jugend |
| 8:30 Dom | Frauenmesse |
| 15:00 St. Paulus | Kreuzwegandacht der kfd |

Freitag, 01. April Herz-Jesu-Freitag

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe mit Sakramentalem Segen Leb. und †† Fam. Rodriguez |
| 16:00 Dom | Kreuzwegandacht |
| 17:00 Dom | Weggottesdienst |
| 18:00 Herz Jesu Hille | Hl. Messe |

Samstag, 02. April HI. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer

| | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 7:45 Anbetungskap. Dom | Eucharistische Anbetung |
| 8:30 Dom | Hl. Messe Sühne zum Herzen Mariae, Auftaktmesse zum Domlandlauf der DJK |
| 10:00 Dom | Weggottesdienst |
| 11:45 Dom | Weggottesdienst |
| 12:00 Martinikirche | Friedensgebet der ACK |
| 15:00 Dom | Bußandacht |
| 15:30 Dom | Beichtgelegenheit |
| 17:00 Petershagen | Vorabendmesse (3G) |
| 18:30 St. Ansgar | Vorabendmesse (3G) † Maria Salich |

Sonntag, 03. April 5. Fastensonntag
Jes 43,16-21,Phil 3,8-14, Ev: Joh 8,1-11
Kollekte: Misereor

| | |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 8:30 Dom | Hl. Messe †† Maria und Richard Volkmer Predigtreihe Thema: „Mut“ |
| 10:00 St. Paulus | Hochamt (3G) |
| 11:30 Dom | Hochamt †† Eltern d. Fam. Helinski |
| 14:00 Dom | Tauffeier |

Zu den Öffnungszeiten des Domes, täglich von 7:45 - 18:00 Uhr, besteht in der Anbetungskapelle des Domes die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung.



Familienecke

Nur in der Printausgabe

Am 06. März 2022 verstarb **Pater Franz Nguyen SAC** im Alter von 63 Jahren. Er wurde am 14. Juni 1998 in Vallendar zum Priester geweiht.
Er war zuletzt als Seelsorger in den Gemeinden der Pfarrei St. Dionysius Herne sowie als Seelsorger für die vietnamesischen Gläubigen im Bistum Essen und im Erzbistum Paderborn tätig und somit in den letzten Jahren mehrmals als Seelsorger für unsere vietnamesischen Gemeindeglieder hier in Minden um Hl. Messen zu feiern und Sakramente zu spenden.
Am 12. März wurde die Gedenkmesse mit der vietnamesischen Gemeinde in der Bonifatiuskirche in Herne und am 16. März sein Begräbnisamt in der Pallottinerkirche St. Marien in Limburg gefeiert. Die anschließende Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof des Missionshauses.
Gedenken wir des Verstorbenen im Gebet und in der Eucharistie.

| Zweck | Kollektenergebnisse | | EURO |
|------------------------------------------|---------------------|---------------|----------|
| Für die Förderung von Priesterberufen | 26./27.02. | Dom | 170,09 € |
| | | St. Paulus | 20,10 € |
| | | St. Ansgar | 110,08 € |
| Für die Gemeinde | | St. Elisabeth | 27,00 € |
| | 05./06.03. | Dom | 174,13 € |
| | | St. Paulus | 51,36 € |
| | | St. Ansgar | 39,30 € |
| | | St. Elisabeth | 25,00 € |



**++Krieg in der Ukraine ++
Helfen Sie den notleidenden Menschen**

Samstags um 12 Uhr findet ein **Friedensgebet** der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in der Martinikirche statt.

Im Dom befindet sich ein **Opferstock**: „Hilfe für die Menschen in der Ukraine“.

Die **Caritas** im Aktionsbündnis Katastrophenhilfe Ukrainehilfe

Die Kirche in Not bittet um Spenden damit sie die Kirchen vor Ort in der Ukraine unterstützen kann. Die Patres und Schwestern möchten vor Ort bleiben und tun alles, um die notleidenden Menschen zu trösten und zu versorgen. Sie nehmen Flüchtlinge auf und koordinieren die Sammlung und Lieferung von humanitärer Hilfe. Immer mehr Menschen klopfen an die Kirchenpforten und bitten um Hilfe. Die Patres und Schwestern teilen das Wenige, das sie noch haben.



Mit Ihrer Spende helfen Sie den Gläubigen, Priestern und Ordensleuten in der Ukraine, damit sie das Notwendige bekommen, um zu überleben und Trost schöpfen können aus dem Wort Gottes.

Möge unser Gebet um den Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt stärker sein als die Waffen.
Gern können Sie direkt an die Organisationen spenden oder an **Domgemeinde: IBAN: DE 69 4905 0101 0040 1118 09.**
Wir leiten Ihre Spende dann dementsprechend weiter.

Abschied nach fünf Jahren

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

am 6. August 2017 hat mich in Vertretung für Propst Falkenhahn der damalige Pastor Dr. Falke-Böhne als Pastor am Dom eingeführt. In den vergangenen rund fünf Jahren bin ich als geborener „Zentralwestfale“ im ostwestfälischen Mindener Land heimisch geworden. Nun aber kommt die Zeit, voneinander Abschied zu nehmen. Nach Absprache mit dem Personalchef unseres Erzbistums werde ich im Sommer meine Koffer packen und eine neue Stelle als Pastor im Pastoralverbund antreten. Wo es genau hingehet, ist noch nicht klar. Mir ist aber zugesichert worden, wieder näher an meine Heimatstadt Soest ziehen zu können.

Die Gründe für meine Bitte um Stellenwechsel sind vielfältig, in erster Linie aber familiär begründet. Im letzten Jahr hat mein Vater das 75. Lebensjahr erreicht. Da meine Mutter in diesem Jahr zwanzig Jahre verstorben ist und also nur noch ein Elternteil lebt, möchte ich gerne in der kommenden Lebensphase meinem Vater näher sein und ihn enger begleiten. Zudem leben meine Geschwister in der Nähe und ich fühle mich meinem Bruder und meiner Schwester, meinem Schwager, Nichte und Neffe verpflichtet, mehr und verlässlicher Teil ihres Lebens zu sein, als das auf Grund der räumlichen Entfernung in den letzten Jahren möglich war.



Es waren für mich prägende Jahre im Pastoralen Raum Mindener Land. Ich bin vielen Menschen unserer Gemeinden für ihre wohlwollende Begleitung, ihre konstruktive Kritik und ihrem guten Willen mit mir sehr dankbar. Der Kreis Minden-Lübbecke, das Weserbergland und Wiehengebirge, die abwechslungsreiche Landschaft ist eine spannende Region und ich habe viele tausende Kilometer auf dem Rennrad auf den Straßen verbracht. Und die klaren, manchmal etwas spröden Menschen dieser Region sind mir in diesen Jahren meiner zweiten Stelle ans Herz gewachsen, so herausfordernd viele Begegnungen und Konflikte auch waren.

Die Kirche im sogenannten Westen steht an einem dramatischen Punkt ihrer Pilgerreise durch die Zeit. Die Vertrauenskrise durch das Aufdecken zigfachen Missbrauchs durch Geistliche in den vergangenen Jahrzehnten und die gesellschaftlichen Veränderungen durch die zweijährige Pandemie haben wie ein beschleunigender Katalysator gewirkt und die Krise des Glaubens in unserem Land noch einmal verschärft.

Mit 36 Jahren gehöre ich zu den jüngeren Priestern unseres Erzbistums und werde, so Gott will, noch einige Jahrzehnte in diesem arbeiten. Die Erfahrungen der Zeit in Minden vor dem Hintergrund der Dynamik der Entwicklung hat in mir noch einmal den Eindruck verstärkt, dass ein Überleben des Glaubens in unserer immer stärker säkularisierten Gesellschaft nur durch ein Miteinander von Gläubigen und Geistlichen geht. Anstatt immer wieder nächste verschärfte Stufen von Eskalation und Revolution zu erklimmen ohne den Bezug auf die Überlieferung des Glaubens, aus dem wir doch leben dürfen, braucht es eine Erneuerung aus dem Geist des Evangeliums, eine Stärkung und Neuerweckung des Glaubens jedes Einzelnen und damit der Gemeinschaft, schließlich auch die Begegnung mit Christus im Sakrament.

Diesen Weg können wir Priester nicht allein gehen, geschweige denn befehlen oder bestimmen. Unter Berücksichtigung der besonderen Verantwortung, in die der Bischof uns durch die Weihe im Auftrag der Gläubigen gestellt hat, sind wir trotzdem nur Mitpilger auf dieser Pilgerfahrt. Und auf dieser Pilgerfahrt brauchen auch wir den Beistand und die Gemeinschaft mit allen Gläubigen. Als Priester allein, isoliert und kontaktarm zu leben fällt mir schwer, das haben mich die Phasen der Isolierung während der Pandemie gelehrt: es braucht das Gegenüber, der mir die Hand reicht, mit mir betet und mir vom Trost Jesu erzählt.

So bitte ich Sie weiterhin um das Gebet für uns Priester, denn der Hirte braucht die Herde genauso, wie andersherum!

Ihr David F. Sonntag